

PRESSEINFORMATION WDP 2008-2

vom 28. April 2008

Baukompetenz in Sochi**Primus Messe "Athletic Build" – gelungener
Messeauftakt in der Olympiastadt**

Dem Messeveranstalter Primus Exhibition ist mit der Baufachmesse Athletic Build in der russischen Olympiastadt Sochi ein guter Auftakt gelungen. 44 Aussteller und 1.900 Fachbesucher trafen sich vom 14. bis 17. April auf 1.200 m² Fläche, um sich über modernste Bautechnik und geplante Bauprojekte auszutauschen sowie Geschäftskontakte aufzubauen oder zu vertiefen. Sochi erlebt derzeit einen ungeahnten Bauboom, der von den Olympiabauten mit einem geschätzten Bauvolumen von 10-15 Mrd. Euro angetrieben wird.

Als touristisches Zentrum der russischen Schwarzmeerküste wird für Sochi ein nachhaltiges Wachstum erwartet, das weit über die olympischen Spiele 2014 hinaus reicht. Die Region Krasnodar hat mit der Schwarzmeerküste und der Kaukasusregion zwei entscheidende Pluspunkte zu bieten und zählt mit den wirtschaftlichen Schwerpunkten Transport, Logistik, Tourismus und Landwirtschaft neben Moskau und St. Petersburg zu den dynamischsten Regionen Russlands.

Auch die Messe Athletic Build konnte von der positiven Aufbruchsstimmung in Sochi profitieren. Der Vertriebsleiter Alexander Savenkov von Werzalit brachte die Stimmung der meisten Aussteller mit den Worten auf den Punkt „Die Auftragsbücher sind voll, die Messe hat meine Erwartungen übertroffen“. Neben der Messe bot der traditionelle Ausstellerabend von Primus den Experten eine ideale

Belegexemplar an

Primus Messen und
Ausstellungen GmbH,
Hauptstraße 23 A, 04618
Flemmingen,

Presse & Kommunikation
Dr. Michael Kuschke
Tel. 03 44 97 / 7 85 10,
Fax 03 44 97 / 81 36 34,
info@primus-germany.de

Gelegenheit zum Austausch. Bei frühlingshaften Temperaturen konnten Vertriebsleute und Techniker unter Palmen ihre Erfahrungen im Umgang mit Behörden, Zoll und russischen Gepflogenheiten jenseits des üblichen Alltagsstress austauschen – auch das eine wichtige Funktion der Messe, die besonders für Firmen von Bedeutung war, die zum ersten Mal in Russland ausstellten. So konnte der Geschäftsführer von Primus Germany Dr. Michael Kuschke zufrieden mitteilen, dass die Messe im Frühjahr 2009 wieder statt findet.

Ergänzt wurde die Messe am 15. und 16. April durch den Kongress „Nachhaltiges Bauen für Olympia“. Dieser wurde durch die Hochschule Rosenheim, dem Forum Holz sowie dem ift Rosenheim unterstützt, das in der Person von Jürgen Benitz-Wildenburg auch die Moderation übernahm. An zwei Tagen präsentierten Experten aus Wissenschaft und Baupraxis den 95 Besuchern modernste Bautechniken. Die Vertreter der Stadt Sochi und der Region Krasnodar stellten Projekte und Vergabeverfahren von Bau- und Entwicklungsprojekten vor. Am Dienstag Vormittag erläuterten Vertreter der Baubehörde Sochi unter Leitung der Chefdesignerin Elina Baranskaya die Abwicklung der staatlichen Aufträge, die alle über die Organisation „Olympstroy“ abgewickelt und mit den Baubehörden in Sochi abgestimmt werden müssen. Alle Details zu Ausschreibung und Auftragsvergabe der „Tender“ finden sich auf der Website www.sc-olympstroy.ru, die allerdings nur auf russisch verfügbar ist. Eine Servicefunktion übernimmt auch die Industrie und Handelskammer in Sochi unter Leitung von Vadim P. Levchenko. Er berät mit seinem Team Firmen und Organisationen, die Interesse haben sich in der Region Sochi zu engagieren. Frau Baranskaya und Herr Levchenko hoben die große Bedeutung von Bauqualität und modernster Technik hervor, empfahlen den Anwesenden aber auch, eine feste Vertretung vor Ort zu etablieren. Am Nachmittag präsentierte Roland Fischer (ift Rosenheim) die neuesten Technologien für innovative Gebäudehüllen, Prof. Heinz Köster (Hochschule Rosenheim) zeigte eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit moderner Holzbaukonstruktionen und Dr. Alexander Spiridonov (Aprok) mahnte mit Schadensbildern zur Verbesserung der Montagequalität.

Zum Vortrag des Abteilungsleiters im Ministerium für Architektur und Stadtentwicklung Krasnodar, Andrej Polkvoy, hatten sich sogar viele Aussteller eine Auszeit vom geschäftigen Messetreiben genommen, denn er präsentierte die interessantesten Entwicklungsprojekte der gesamten Region Krasnodar. Krasnodar hat als einzige Region Russlands Zugang zu den eisfreien Häfen am schwarzen Meer und deshalb eine strategische Bedeutung für die gesamte russische Wirtschaft. Ein weiterer Schub bringt auch die Reiselust der Russen, die gerne das ganze Jahr über an die warme Schwarzmeerküste kommen. In der Badesaison, die von Mai bis Oktober dauert, trifft man oft mehr Besucher aus Moskau als Einheimische. Andrej Polkvoy präsentierte Masterpläne und Fakten milliardenschwerer Projekte. Diese reichen vom Aufbau neuer Touristenzentren an der Küste und den kaukasischen Bergregionen, dem Ausbau des Hafens in Novorossiysk, dem Aufbau neuer Häfen, der Stadtentwicklung von Krasnodar und Sochi, diverse Verkehrsprojekte, künstliche Inseln sowie der Gründung des neuen Vergnügungszentrums Azov-City, das einmal das russische Las Vegas werden soll. Die Zuhörer staunten, dass es hinter dem bekannten Olympiaprojekt „Sochi 2014“ eine Vielzahl nicht minder ambitionierter Projekte gibt. Die Vision aus der Region Krasnodar eine Kombination aus Schweiz und Côte d’Azur zu machen, ist angesichts eines unverminderten Zustroms von Kapital und Menschen durchaus realistisch. Andrej Polkvoy forderte die Anwesenden auf, sich aktiv am Aufbau der Region zu beteiligen, denn die mitteleuropäische Bauindustrie hat mit ihrem guten Image und der hohen Produktqualität in Russland gute Chancen auf nachhaltige Aufträge – die Kenntnis der russischen Sprache und eine Präsenz vor Ort sind hierfür aber eine fast zwingende Voraussetzung. Viele interessante Informationen finden sich auch auf der deutschsprachigen Website des Departements für Investitionen und Projektleitung der Region Krasnodar <http://dips.kubangov.ru/de>.

Vertreter führender Unternehmen demonstrierten im Anschluss bauliche Lösungskompetenz und die technologische Leistungsfähigkeit moderner Bautechnologie in folgenden Bereichen:

- Holzbau (Olux Holzbau, Holzindustrie Pfeifer, Merk Finnforest)
- Fenster- und Fassadentechnik (Schüco, Gealan, Weltplast)
- Tiefbau (ThyssenKrupp Bautechnik)
- Haus- und Bühnentechnik (Pfaff Silberblau)

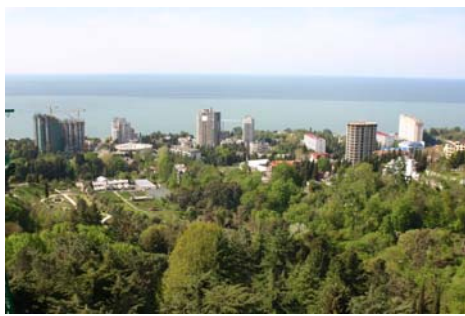
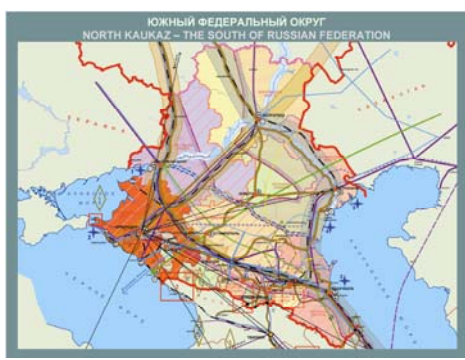


Infos zu Messe, Kongress sowie die Vorträge der Referenten finden sich auf den Webseiten www.primus-germany.de und www.ift-rosenheim.de.




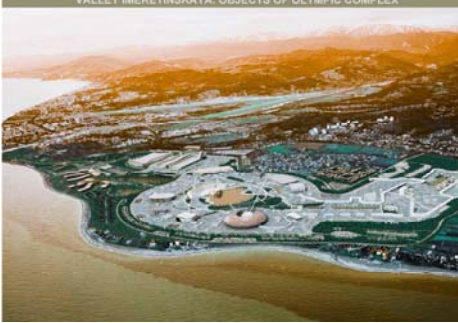
(5.150 Zeichen inkl. Leerzeichen, Lead 508 Zeichen)


Bilder

Nr.	Bild	Bildtext
1		Bild 1 Olympiaplakate künden vom großen Event 2014
2		Bild 2 Übersichtsplan Olympiagelände in Sochi
3		Bild 3 Dr. Michael Kuschke (Primus Germany) und Andrej Polkvoy (Abteilungsleiter im Ministerium für Architektur und Stadtentwicklung Krasnodar) eröffnen den traditionellen Primus-Ausstellerabend
4		Bild 4 Andrej Polkvoy (Abteilungsleiter im Ministerium für Architektur und Stadtentwicklung Krasnodar) stellt Masterpläne und Entwicklungsprojekte vor

Nr.	Bild	Bildtext
5		<p>Bild 5 Primus-Ausstellerabend verwöhnte deutsche und russische Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der georgischen Küche</p>
6		<p>Bild 6 Hafenturm und Skulptur als Wahrzeichen von Sochi im Zeichen des Umbruchs</p>
7		<p>Bild 7 Historische Bauten und Neubauten in direkter Nachbarschaft als Zeichen des Umbruchs</p>

Nr.	Bild	Bildtext
8		<p>Bild 8 Die Skyline von Sochi wird durch die vielen Baustellen geprägt</p>
9		<p>Bild 9 Funktionsplan Region Krasnodar (Quelle Andrej Polkvoy, Krasnodar)</p>
10		<p>Bild 10 Masterplan vom russischen Las-Vegas „Azov-City“ (Quelle Andrej Polkvoy, Krasnodar)</p>
11		<p>Bild 11 Modell vom russischen Las-Vegas „Azov-City“ (Quelle Andrej Polkvoy, Krasnodar)</p>

Nr.	Bild	Bildtext
12	 <p>РЕКОНСТРУКЦИЯ КВАРТАЛА №89 В ЦЕНТРАЛЬНОЙ ЧАСТИ ГОРОДА КРАСНОДАРА RECONSTRUCTION OF QUARTER №89 IN THE CENTRAL PART OF KRASNODAR CITY</p>	<p>Bild 12 Masterplan vom Stadtviertel 89 in Krasnodar (Quelle Andrej Polkvoy, Krasnodar)</p>
13	 <p>АНАПА. РЕКОНСТРУКЦИЯ САНАТОРИЯ «МАЛАЯ БУХТА» ANAPA. RECONSTRUCTION OF "MALAYA BUHTA" SANATORIUM</p>	<p>Bild 13 Masterplan vom Malaya Buhta Sanatorium (Quelle Andrej Polkvoy, Krasnodar)</p>
14	 <p>АНАПА. ЛАНДШАФТНО-РЕКРЕАЦИОННЫЙ КОМПЛЕКС «ЗОЛОТАЯ МИЛЯ» ANAPA. LANDSCAPE-RECREATIONAL COMPLEX "ZOLOTAYA MILYA"</p>	<p>Bild 14 Masterplan der geplanten künstlichen Insel Zolotaya Milya (Quelle Andrej Polkvoy, Krasnodar)</p>
15	 <p>ИМЕРЕТИНСКАЯ ДОЛИНА. ОБЪЕКТЫ ОЛИМПИСКОГО КОМПЛЕКСА VALLEY IMERETINSKAYA. OBJECTS OF OLYMPIC COMPLEX</p>	<p>Bild 15 Modell der Olympiastadt im Osten von Sochi (Quelle Andrej Polkvoy, Krasnodar)</p>

Nr.	Bild	Bildtext
16	<p data-bbox="276 472 743 517">БАЗОВАЯ МАРИНА «ХОМАР» НА 600 ЯХТ В ХОСТИНСКОМ РАЙОНЕ ГОРОДА СОЧИ BASE MARINE "KHOMAR" FOR 600 YACHTS IN HOSTA DISTRICT OF SOCHI</p> 	<p data-bbox="759 461 1321 613">Bild 16 Modell vom geplanten Yachthafen in Sochi (Quelle Andrej Polkvoy, Krasnodar)</p>